



31. Jahrgang, Dezember 2023



# HEIMATBOTE 2023

**Impressum:**

Herausgegeben von der Ortsgemeinde Maikammer

Redaktion: Ortsbürgermeister Karl Schäfer

Immengartenstraße 24, 67487 Maikammer

[www.maikammer.de](http://www.maikammer.de)

Alle Rechte vorbehalten

Umschlaggestaltung und Layout: Michael Wendler, [www.kd-w.de](http://www.kd-w.de)

Bildnachweise:

Titelseite: © Bernhard Wingerter

Abbildungen im Innenteil:

© Büro für Tourismus Maikammer außer Seite 3 oben: © Karl Jotter,

Seite 5: © Bernhard Wingerter Seite 6 oben und 8 © Kai Mehn

Printed in Germany

Erscheinungsweise: jährlich im Dezember



## Maikammerer Heimatbote 2023

### Liebe Maikammerer, daheim und draußen!

Nur noch wenige Tage trennen uns vom Jahresende. Mit seinen zahlreichen Krisen in der Welt ist 2023 in Eile und großer Hektik an uns vorübergezogen. Jetzt, da sich das Weihnachtsfest ankündigt, ist dennoch die Zeit des Innehaltens und der Rückschau gekommen.



Seitdem ich mich mit dem Maikammerer Heimatboten das letzte Mal an sie gewandt habe, ist wieder viel in unserer Gemeinde passiert. Für jeden von uns dürfte die persönliche Bilanz des Jahres 2023 dabei ganz unterschiedlich ausfallen. Doch ich glaube, dass wir besonders im Hinblick darauf, was sonst in der Welt geschehen ist, zufrieden mit dem Verlauf der vergangenen zwölf Monate sein können.

Eines ist sicher: Die gute Entwicklung unserer Ortsgemeinde der letzten Jahre hat sich fortgesetzt. Vor allem die verschiedenen Maßnahmen, die die Gemeinde zur Anpassung an den Klimawandel getroffen hat, müssen hier genannt werden. Sie sollen dafür sorgen, dass auch unsere Enkelkinder hier ein gutes Leben werden führen können. Aber ich möchte Ihrer Lektüre nicht vorgreifen. Lesen Sie selbst, was in unserem Heimatort im Jahr 2023 passiert ist.



Zu einem Jahrestreffen kamen Maikammers Gästeführer und Gästeführerinnen am 25. Januar zusammen. Eingeladen hatte die Gemeinde und unser Büro für Tourismus. Dessen Geschäftsführerin, Frau Maria Bergold, präsentierte einige beeindruckende Zahlen: 2022 haben die zehn Gästeführer und sechs Gästeführerinnen insgesamt 1123 Gästen unser Maikammer gezeigt. Als kleines Dankeschön für die gute Zusammenarbeit überreicht das Tourismusbüro ihnen eine kleine Lektüre zum Thema „nachhaltig reisen“. Zum Abschluss des Treffens stand noch die Verabschiedung der langjährigen Gästeführerin Ute Baader an. 20 Jahre lang hat sie bei ihren Führungen

Bild oben: Verabschiedung der langjährigen Gästeführerin Ute Baader.

mit ihrem profunden Wissen nicht nur Gäste, sondern auch Einheimische begeistert.

Bei der Gestaltung kommunaler Flächen will unsere Ortsgemeinde künftig stärker den Klimawandel berücksichtigen. Als Leitlinie dient ihr dabei der „Grünplan Maikammer“, entwickelt vom Pflanzenexperten Peter Straub. Dazu gehören Fassadenbegrünungen, pflegeleichte Beete und Rabatte mit hitze- und trockenheitsresistenten Pflanzen, Neupflanzungen von klimageeigneten Gehölzen, die Verschönerung der Ortsrandbereiche mit Gehölzen, Großstauden und Zwiebelpflanzen. Für die Gemeinde sehen wir damit auf der einen Seite finanzielle Einsparungen beim Wasser. Andererseits passt das Konzept, das Natur und Umwelt zum Gegenstand hat, in das Leitbild für Maikammer als Mitglied von Cittaslow.

A propos Klimawandel: Maikammer wurde in das Förderprogramm des Bundes „Klimaanangepasstes Waldmanagement“ für die Jahre 2023 bis 2042 aufgenommen. Das Förderprogramm ist ein Einstieg in die Honorierung der Ökosystemleistungen des Waldes. Gefördert werden Gemeinden, die nachweislich ihre Wälder nach Kriterien bewirtschaften, die sowohl über den gesetzlichen Standard, als auch über die bestehende Zertifizierung hinausgehen. Und zu ihnen gehört Maikammer.



Und noch eine gute Nachricht: Trotz Energiekrise und Inflation konnte die Ortsgemeinde im Februar mit einem Plus im Haushalt planen. Investieren wird die Gemeinde unter anderem in die Erweiterung der kommunalen Kita. Der Ausbau der Straßen „Am Heiligenberg“ und „Am Krobsbach“, in welchen auch die Ver- und Entsorgungsleitungen erneuert werden, wird zum 1. Quartal 2024 fertig sein.

Am 28. Oktober konnte der barrierefrei gestaltete Friedhof übergeben und gesegnet

*Bilder oben: Abschluß der Ausbaurbeiten "Am Krobsbach"*



werden. Zusammen mit dieser Maßnahme wurde eine Erweiterung des Angebotes für Urnenbestattungsformen und eine starke Durchgrünung zur Schaffung eines Parkcharakters vorgenommen. Im Zusammenhang mit einer Ausweisung des Neubaugebietes „Eulbusch III“ bot sich unserer Ortsgemeinde die Möglichkeit des Erwerbs einer Erweiterungsfläche für den Friedhof. Auf dieser haben wir eine Fläche für „Urnenbestattungen unter der Weinlaube“ geschaffen. Die begonnenen Sanierungsarbeiten an der Friedhofhalle werden im kommenden Jahr abgeschlossen werden. Bei der Übergabefeier dankte ich unserer für den Friedhof beauftragten Mitbürgerin Rosina Schwaab für deren außerordentliches Engagement bei der Gestaltung und Umsetzung der Sanierungsmaßnahme.

Im Februar waren in Maikammer wieder die Narren los! Nach zweijähriger Pause zogen „Die Pädeldancer“ mit ihrem Motto „Märchen-Zauberwald“ im Bürgerhaus wieder alle Register der Narretei. An drei ausverkauften Sitzungen wurde gelacht, gesungen, geschunkelt und eine Menge von Beifallsraketen gezündet. Wahrhaft zauberhafte Veranstaltungen waren das. Es ist unmöglich, hier alle Akteure und Akteurinnen der allesamt gelungenen Vorträge und Taneinlagen namentlich zu nennen. Zu groß ist die Familie der „Pädeldancer Maikammer“, die 2023 wieder unseren Ort zu einer Narren-Hochburg machte. Dazu gehörte natürlich auch der Kinderfasching und die Sonntagssitzung für Senioren. An dieser nahmen auch wieder Bewohner der Wohnstätte des Pfalzkrankenhauses und des St. Paulus Stifts Herxheim teil.

Ebenfalls im Februar bezogen die letzten Mieter unser Gesundheitszentrum am „Oberen Schnetzweg“. Zweifellos ist das Gesundheitszentrum ein großer Gewinn für die Bürger und die Region, sichert es doch die hausärztliche Versorgung in unserer Ortsgemeinde. Des Weiteren konnte das Facharztangebot mit einem Kinder- und Jugendarzt erweitert werden. Weitere Einrichtungen im Gesundheitszentrum vervollkommen das medizinische Angebot in unserer Ortsgemeinde.

Im Rahmen des diesjährigen „Dreck-Weg-Tags“ unserer Verbandsgemeinde wurde auch in Maikammer angepackt. Zahlreiche fleißige Helfer und Helferinnen, darunter Kinder und Jugendliche der Jugendfeuerwehr, befreiten am 11. März die Flur und insbesondere die Wegesränder von Müll.

*Bild oben: Übergabe des barrierefrei gestalteten Friedhofs.*



Teil der Wohnungen ist sozial gefördert und somit von der Miethöhe her reduziert. Das neue Gebäude fügt sich gut in das Ortsbild ein.



Im Frühjahr wurde das neue Mehrfamilienhaus in der Hartmannstraße 45 eingeweiht. Ein Erhalt des alten Sandsteingebäudes, des ehemaligen Schwesternhauses und die Integration von 13 Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen war für das Siedlungswerk unwirtschaftlich und nicht möglich. Die weitgehend barrierefreien Wohnungen sind mit dem Aufzug erreichbar, einige auch rollstuhlgerecht ausgestattet und somit auch für ältere Menschen oder Bewohner mit körperlicher Beeinträchtigung geeignet. Ein

Die älteste Bürgerin der Verbandsgemeinde lebt in Maikammer. Im April konnte Frau Elisabeth Böhm ihren 100. Geburtstag feiern. Seit über zehn Jahren wohnt die Dame im Haus St. Pirmin der Stiftung Liebenau und fühlt sich dort sehr wohl. Landrat Dietmar Seefeldt, Bürgermeisterin Gabriele Flach und Beigeordneter Klaus Humm freuten sich, der Jubilarin zu ihrem besonderen Tag gratulieren zu dürfen und dankten insbesondere allen Pflegekräften des Hauses St. Pirmin für die gute Pflege und Betreuung.

Die Älteren unter Ihnen werden sich sicherlich noch an die Prozession erinnern, die die katholische Kirchengemeinde bis etwa 1962 alljährlich am 1. Mai hoch zum Wetterkreuz durchführte. Die Prozession begann zunächst an der Pfarrkirche, später an der Alsterweiler Kapelle. Für ihren Rückweg nahmen die Messdiener den kürzesten Pfad zum Ort, den sogenannten „Alten Prozessionsweg“. Diesen alten, zum Teil verfallenen Weg haben Rainer Schäfer, Willi Humm und Mathias C. S. Dreyer in mehreren Arbeitseinsätzen wieder begehbar gemacht. Seine Einweihung unter der Leitung der Ortsgemeinde in Zusammenarbeit mit dem Club Sellemols fand am 22. April statt. Ein Sandsteinfindling, gestiftet von der Firma Pitz und Zwinger, Neustadt/Weinstraße, mit der Inschrift „Wetterkreuz/950 Schr.“ erinnert seitdem an das schöne Projekt.

Anlässlich des Maifestes von Christi Himmelfahrt bis zum darauffolgenden Sonntag verwandelte sich Maikammers historischer Ortskern wieder einmal in eine Weinfestmeile. Kaum jemand dürfte sein Kommen bereut haben. Die offizielle Eröffnung des traditionsrei-



chen Festes fand am 18. Mai um 11 Uhr am Marktplatz statt. Beim Festanstich assistierten mir Weinprinzessin Sarah I. und der Moderator Martin Seidler, bekannt durch die SWR-Sendungen „Kaffee oder Tee“ und die Landesschau Rheinland-Pfalz. Insgesamt 14 Weingüter sorgten an den vier Tagen für den passenden Weingenuß. Natürlich fehlte es auch nicht an kulinarischen Spezialitäten, zubereitet und präsentiert von den ortsansässigen Vereinen. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm wandte sich an Jung und Alt. So konnte man Karussell fahren, aber auch an einer Kirchenführung teilnehmen. Ein kleiner Festumzug, veranstaltet vom „Club Sellemols“, stand in diesem Jahr unter dem Motto „Sellemols im Wald“ und rundete das Maifest ab.



Vor der Sängervereinigung muss man den Hut ziehen. Der kleine Verein hat seit 2019 in Eigenleistung sein Haus in der Hartmannstraße erneuert und erweitert. Am 22. April konnte man das neue Sängenheim stolz der Öffentlichkeit vorstellen. Schätzungsweise 5000 Stunden Arbeitseinsatz wurden von handwerklich versierten Mitgliedern geleistet. Dabei wurde der hintere Teil des Gebäudes abgerissen und durch einen neuen Anbau ersetzt. Neben dem rund 75 Quadratmeter großen Proberaum im Erdgeschoß verfügt

die Sängervereinigung nun über einen weiteren Raum. Das Haus ist Heimstatt eines Männerchors, des gemischten Chors Friends of music und eines Kinderchors mit 30 bis 35 Kindern.

Wussten Sie, dass sich auf der Kalmit einst ein Weinberg befand? In der Tat: In den 1930er Jahren lag dort in einem ausgedehnten Pflanzgarten ein Weinberg. Es war ein pflanzenklimatisches Versuchsfeld des Kalmitobservatoriums. Dazu muss man wissen, dass Austriebsbeginn, Blühverhalten und natürlich die Ernte von Pflanzen wichtige Bausteine einer agrarmeteorologischen Beobachtung sind. Kenntnisse über jenen besonderen Weinberg erhielt

*Bild oben: Offizielle Eröffnung des traditionsreichen Maifestes.*

*Bild darunter: Das Sängenheim nach erfolgreicher Fertigstellung der Umbaumaßnahmen.*



Matthias Dreyer vom Club Sellemols erstmalig aus einer Beilage des „Pfälzischen Kuriers“ aus dem Jahr 1935. Nun wurde auf seine Initiative hin ein neuer Weinberg, bestehend aus 50 Rebstöcken, in 661 Meter Höhe erneut angelegt. Er ist damit der höchst gelegene Weinberg in Rheinland-Pfalz.



Bereits 2016 hat die Ortsgemeinde eine sogenannte Zukunftswerkstatt, zusammen mit

8 *Bild oben: Pflanzaktion am höchstgelegenen Weinberg der Pfalz auf der Kalmit.  
Bild darunter: Eröffnung zweiter Bauabschnitts – Ausbau des barrierefreien Fußwegeleitsystems.*

dem Städteplaner der Ortsgemeinde, Prof. Karl Ziegler von der Uni Kaiserslautern durchgeführt. Dessen Thema lautete: „Wie soll unsere Ortsgemeinde in 20 Jahren aussehen und wie wollen wir zusammenleben?“ Vordergründig ging es dabei um die Entwicklung des Ortskerns von Maikammer. Daraufhin wurden in einem ersten Bauabschnitt 2021/22 der Marktplatz und die Marktstraße ausgebaut und barrierefrei gestaltet. 2021 fand der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen am Marktplatz sowie in der Weinstraße Nord statt. Im Mai dieses Jahres wurde nun der zweite Bauabschnitt, der Ausbau des barrierefreien Fußwegeleitsystems im Ortskern vom Parkdeck über den Frantzplatz und Bürgerhausgarten bis zum Marktplatz offiziell übergeben. Mit den beiden fertiggestellten Bauabschnitten wird die Aufenthaltsqualität im Ort natürlich weiter gestärkt. Als letzte Maßnahme bleibt dann noch der Ausbau der Kirchstraße von der Marktstraße bis zur Kirche. Dieser Bauabschnitt soll im kommenden Jahr geplant und nach Vorliegen eines Förderbescheides in Angriff genommen werden.

Für seine besonderen ehrenamtlichen Verdienste wurde unserem Mitbürger Alexander von Rettberg die Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz verliehen. Der 83-Jährige war viele Jahre für die SPD Mitglied im Orts- und Verbandsgemeinderat, sowie im Kreistag.

Seit Mai ist Maikammer eine „Gemeinde unter den Sternen“. Diese Bezeichnung darf sie wegen ihrer erfolgreichen Bemühungen um die Reduzierung der Lichtverschmutzung tragen. Im Juni 2021 hatte der Gemeinderat einstimmig beschlossen, sich um die Auszeichnung zu bewerben. Dr. Fredericke Weber, Direktorin des Biosphärenreservats Pfälzerwald-Nordvogesen, hat unserer Ortsgemeinde das Zertifikat während einer kleinen Feierstunde in unserer Vinothek überreicht. Wir können uns über die Auszeichnung freuen, denn schließlich ist das Thema „Reduzierung der Lichtverschmutzung“ auch ein wichtiges Kriterium des Cittaslow-Leitbildes, dem sich Maikammer verschrieben hat.

Mit der Änderung des KITA-Gesetzes haben Kinder einen Rechtsanspruch auf eine durchgehende siebenstündige Betreuung. Dies hat zur Konsequenz, dass unsere kommunale KITA erweitert werden muss. Eine vom Architekturbüro Lothar Textor erstellte Machbarkeitsstudie wurde vom Ortsgemeinderat bereits beschlossen. Unser Ziel ist es, so bald wie möglich mit den Erweiterungsarbeiten beginnen zu können.

Mitte Juni feierte die Sparkasse Südpfalz den Spatenstich für den Neubau ihrer Geschäftsstelle am Ortseingang von Maikammer auf der Freifläche vor dem WASGAU-Supermarkt. Der Pavillon soll in Holzbauweise, mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet und einer Dachbegrünung möglichst nachhaltig errichtet werden. Der Einzug ist für das I. Quartal 2024 geplant. Nach mehrjähriger Arbeit ist im Sommer das Buch „Die Grenzsteine Maikammer-Alsterweiler (1822)“ erschienen. Matthias C. S. Dreyer und Wolfgang Mildner haben die historischen Grenzsteine aufgesucht, fotografiert und dokumentiert. Darüber hinaus befinden sich im Buch auch Hinweise auf besonders markante Stellen (Rittersteine, Wegweisersteine), die in der Nähe von Grenzsteinen stehen. Am 21. Juni wurde das Buch offiziell der Ortsgemeinde übergeben, die Herausgeberin des Werkes ist und das Vorhaben finanziell unterstützt hat.

Nachdem 2021 die Brunnenkerwe online stattgefunden hatte und 2022 im strömenden Regen eröffnet wurde, hat es der Himmel in diesem Jahr gut mit den Alsterweilerer Bürgern und Bürgerinnen gemeint. Am 23. Juni, pünktlich um 19 Uhr, wurde die 38. Brunnenkerwe



bei herrlichem Sommerwetter eröffnet.

Beim traditionellen Gemeindeempfang im Rassiga-Keller durfte ich auch in diesem Jahr Bürger auszeichnen, die sich durch ein großes ehrenamtliches Engagement um die Ortsgemeinde verdient gemacht haben. So wurde Margot Rheinwalt mit der Goldenen Ehrennadel der Gemeinde ausgezeichnet. Seit 31 Jahren ist sie im AC Maikammer (ACM) als Schatzmeisterin tätig. Wolfgang Rheinwalt, der seit 30 Jahren Vorsitzender des ACM ist, bekam ebenfalls die Goldene Verdienstnadel. Herr Rheinwalt ist ein

großes Organisationstalent. Unter anderem organisiert er mit der Internationalen Oldtimer-Rally Deutsche Weinstraße eine der größten Veranstaltungen dieser Art in Deutschland. Der Dritte im Bunde der Ausgezeichneten kommt ebenfalls aus den Reihen des ACM. Andreas Dick übt seit 24 Jahren das Amt des Zweiten Vorsitzenden aus und wurde dafür mit der Silbernen Ehrennadel gewürdigt.



Mit Hans Gerst verabschiedeten wir an diesem Abend einen Bürger, der als Seniorenbeauftragter seit 2014 ein wichtiges Bindeglied zwischen den Senioren und dem Ortsgemeinderat war. Hans Gerst hat zuvor schon viele Jahre aktiv im Leitungsteam des Seniorenteams mitgearbeitet. Bei älteren Bürgern erfreute er sich großer Beliebtheit. Seine Nachfolgerin als Seniorenbeauftragte ist Elisabeth Buchenberger-Klodt. Sie war 26 Jahre lang Leiterin der kommunalen Kita und ist im Ort bestens vernetzt. Seit zwei Jahren ist sie federführend im Leitungsteam des Seniorentreffs in der Steinmühle tätig.

Kranken und notleidenden Kindern Hoffnung geben, das ist seit vielen Jahren Ziel der Benefiz-Radler der VOR-TOUR der Hoffnung. Die gesammelten Spendengelder kommen zu 100 % bedürftigen Kindern und deren Familien zugute. Am 21. Juli konnten wir rund 120 VORTOUR-Radler auf dem Marktplatz begrüßen, darunter bekannte Persönlichkeiten aus Sport, Politik, Wirtschaft und Showbusiness. Insgesamt wurden 22.222 Euro an Spenden übergeben, die sich in den darauffolgenden Tagen auf über 25.000 Euro erhöhten.



Am 22. Oktober klang in Maikammer die Saison der beliebten deutsch-französischen Biosphären- Bauernmärkte aus. Beim Rundgang über den Marktplatz, die Marktstraße und den Frantzplatz boten über 50 Marktbeschicker – darunter Winzer, Landwirte, Imker, Kunsthandwerker, Regionalladenbesitzer und Biosphärenpartner – ihre umweltschonend produzierten Waren aus der Region an. Ziel der deutsch-französischen Biosphären- Bauernmärkte ist es, die Landwirtschaft in der Region zu stärken und bei Einheimischen wie Gästen für den Kauf von umweltschonend erzeugten Produkten zu werben.



*Bild oben: Begrüßung von rund 120 Benefiz- Radlern der VOR-TOUR der Hoffnung auf dem Marktplatz. Bild darunter: Neubau unseres Büros für Tourismus im Gebäude „Marktstraße 5“.*

Der Neubau unseres Büros für Tourismus im Gebäude „Marktstraße 5“ mit 6 Ferienwohnungen, die Privatinvestoren ausgebaut haben, ist kurz vor der Fertigstellung. Die Einweihung mit Tag der offenen Tür ist Ende Januar geplant. Schon jetzt ist zu erkennen, dass das sanierte, historische Gebäude, ein Schmuckstück in unserem Ortszentrum ist.

Der im Jahre 2007 in Betrieb genommene Kunstrasenplatz soll im Frühjahr 2024 saniert werden. Das Projekt wird mit einem Landeszuschuss gefördert werden. Saniert wird auch das kleine DFB-Spielfeld auf dem Sportplatzgelände.



Mit großem Zuspruch fanden vom 7.-14. Oktober Umwelttage der Ortsgemeinde Maikammer statt. Dabei wurden alle Umweltprojekte vorgestellt, die unsere Ortsgemeinde in den letzten Jahren umgesetzt hat und die derzeit in Umsetzung sind. Großes Interesse fanden dabei das Bioheizwerk auf Holzhackschnitzelbasis mit Nahwärmenetz, das „Kalte/Nahwärmenetz“ im Baugebiet „Eulbusch III“, das „Eh-da Flächenprojekt“, der „Grünplan Maikammer“, das Projekt „Klimaangepasstes Waldmanagement“ und das Streuobstwiesenprojekt „Am Eichelberg“, um nur einige Projekte zu

nennen. Ziel aller Projekte ist eine Stärkung der Artenvielfalt und der Klimaschutz.



In Betrieb gegangen ist auch das auf Anforderung basierte Verkehrsprojekt „Mobility-on-Demand“ in unserer Verbandsgemeinde. Jeder Fahrgast kann seine Strecken auf Anforderung wählen. Manchmal ist man mit mehreren Fahrgästen auf der gleichen Strecke unterwegs. Dies reduziert Verkehr und schont die Umwelt.

Abschließend darf noch das Projekt „Tagespflege“ erwähnt werden, welches in unserer Ortsgemeinde umgesetzt werden soll. Dazu laufen derzeit Gespräche mit möglichen Partnern für dieses Projekt. Eine solche Einrichtung wäre eine wichtige Ergänzung zum Pflegeheim St. Pirmin und würde die Infrastruktur im Bereich der Gesundheitspflege in unserer Ortsgemeinde weiter stärken.

Damit endet unsere Rückschau auf die wesentlichen Ereignisse und Entwicklungen in unserer Ortsgemeinde im zu Ende gehenden Jahr 2023. Mein Dank gilt allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die in den Ratsgremien und in unseren Vereinen und Organisationen ehrenamtlich wirken. Dieses Engagement stärkt unsere dörfliche Gemeinschaft und die Lebensqualität in unserer Ortsgemeinde.

Allen ehemaligen Maikammerern entbiete ich mit dem Heimatboten viele Grüße aus ihrer Heimat. Ihnen und allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das neue Jahr 2024.

Herzlichst Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Karl Schäfer'.

Karl Schäfer



Energie mit **Heimvorteil**

**PFALZ GAS**

Als Energieanbieter von hier unterstützen wir gerne Vereine und Veranstaltungen in unserer Region, z. B. den Pfalzgas-Cup.  
Alle Heimvorteile auf [pfalzgas.de](http://pfalzgas.de)

# TEAMBAU<sup>®</sup>

INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN



Dipl.-Ing.(FH) Horst Fischer • Dipl.-Ing.(FH) Said Hartenstein  
Dipl.-Ing.(FH) Christoph Krämer • Beratende Ingenieure PartGmbH

## Beratung • Planung • Gutachten • Bauleitung

Kanalisation • Wasserversorgung • Straßenbau • Industriebau  
Regenwasserbewirtschaftung • Ingenieurvermessung • Erd- und Grundbau  
Projektsteuerung • SiGe-Koordinator • Tragwerksplanung

### 76887 Bad Bergzabern

Auf dem Viertel 9

Tel.: 0 63 43 - 6 100 400

Fax: 0 63 43 - 6 100 410

E-Mail: [info@teambau.de](mailto:info@teambau.de)

Internet: [www.teambau.de](http://www.teambau.de)

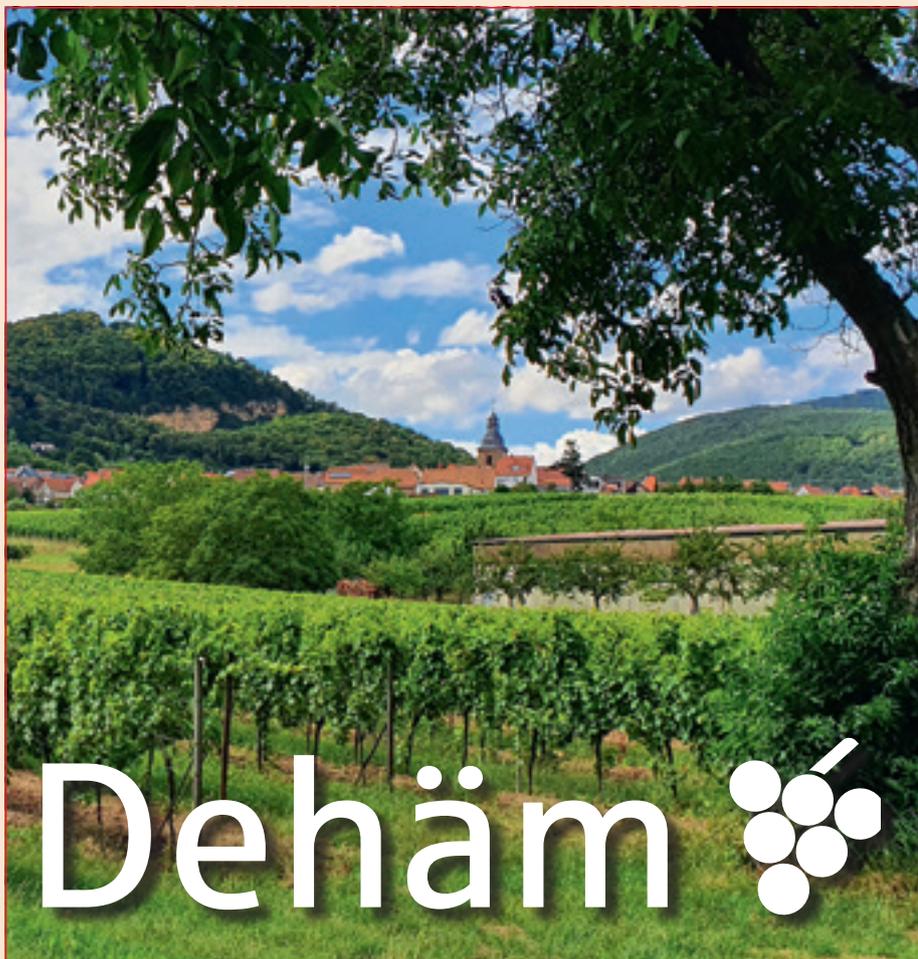


**PFALZWERKE  
GRUPPE**

## Warum von einer nachhaltigen Region nur träumen?

Wir investieren in umweltfreundliche  
Projekte und grüne Initiativen für eine  
nachhaltige Lebensweise.

[pfalzwerke.de](http://pfalzwerke.de)



## Mehr als nur ein Wort. Ein gutes Gefühl.

Deshalb machen wir uns stark für  
unsere Region. Für unsere Kun-  
dinnen und Kunden. Für unsere  
Vereine und Initiativen. Für unsere  
Unternehmen. Für alle Menschen,  
die in der Südpfalz dehäm sind.

[www.sparkasse-suedpfalz.de](http://www.sparkasse-suedpfalz.de)

[ Wir sprechen südlich. ]



Sparkasse  
Südpfalz



**SÜDPFALZKORN**

# „SÜDPFALZKORN“ - wir sind dabei!

**Wir backen noch richtig! Und jetzt noch nachhaltiger!**

Das Projekt „Südpfalzkorn“ ist eine großartige Initiative, die auf Nachhaltigkeit und Regionalität setzt. Es fördert regionale Abläufe und schafft eine Verbindung zwischen Landwirten, Mühlenbetreibern und Bäckereien in der Südpfalz. Indem das Getreide vor Ort angebaut, gemahlen und von engagierten Bäckereien, wie die unsere, verarbeitet wird. Damit wird der gesamte Produktionsprozess verkürzt, was sich positiv auf die Umwelt auswirkt und die Frische und Qualität der Backwaren gewährleistet.

Die Einhaltung hoher Umweltstandards, wie z. B. die Anlage von Blühstreifen oder Lerchenfenstern sind zudem wichtige Maßnahmen, um die Umwelt zu schützen und die Biodiversität in der Region zu fördern.

**Freuen Sie sich auf unsere „Südpfalzkorn“- Backwaren. Mit Ihrem Kauf leisten auch Sie einen wichtigen Beitrag für unsere Umwelt.**

**Bäckerei Konditorei Stephan**  
 Wir backen noch richtig!  
[www.baeckereistephan.de](http://www.baeckereistephan.de)  
 [baeckereistephan](https://www.instagram.com/baeckereistephan)



Verlassen Sie sich auf unseren **365°-Mehrwertservice** an 365 Tagen im Jahr!

**ipr Consult**  
 Ingenieuresellschaft Pappon + Riedel mbH

Wiesenstraße 58 | 67433 Neustadt  
 Tel.: +49 (0) 6321 8706-0 | Fax: +49 (0) 6321 31081  
 E-Mail: [info@ipr-consult.de](mailto:info@ipr-consult.de) | [www.ipr-consult.de](http://www.ipr-consult.de)

**50**  
 1970 – 2020

Abwasser  
 Gewässer  
 Trink-/Brauchwasser  
 Infrastruktur  
 Energie & Daten

Die cittaslow-Gemeinde Maikammer geht nachhaltig mit unseren Ressourcen um. Deshalb wurde der „Heimatbote 2023“ auf Recycling- und FCS®-zertifiziertem Papier klimaneutral gedruckt.